

Nr. 21

Beerdigung 1928

Zweiter Titel: Begräbnis

Öl auf Sperrholz

37,7 cm x 47,9 cm

Signatur: Leo Grewenig 1928

Titel Rückseite. Zweititel Rückseite.

Signatur links unten.

Beschreibung:

In der Bildmitte Sarg in schräger Aufsicht. Davor, mit dem Rücken zum Betrachter stehend, Pfarrer und drei kleine Ministranten. Dem Pfarrer gegenüber trauernde Frau mit Schleier, sowie drei Kinder. Seitlich dieser Gruppe je ein Fahnenträger. Am unteren Bildrand sechs Kreuze mit lesbaren Inschriften. Der Himmel ist fast nachtblau.

Ausstellungen:

Mannheim, Kunsthalle, 1933 (G) ?

Völklingen, Realgymnasium, 1948 (E);

Saarbrücken, Saarländmuseum, 1975, Nr. 17 (E);

Bad Rappenau, Galerie Steiner, 1981, Nr. 126 (E);

Lindau, Stadtmuseum, 1993, Nr. 5 (E);

St. Wendel, Museum St. Wendel,

Mia-Münster-Haus, 1993 (E).

Literatur:

Decker in: Volkstimme, 16. 11. 1948.

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 22

Totenmahl 1928

Öl auf Pappe

34 cm x 38,5 cm

Signatur: Leo Grewenig 28

Signatur Rückseite.

Weitere Aufschriften: Leichenims (saarländ.
für Totenmahl, Rücks.).

Beschreibung:

An einem langen Tisch in einem
perspektivisch gesehenen Zimmer sitzen
neun schwarzgekleidete Männer, Frauen
und ein Kind, links steht eine Frau am
Tisch, die wohl die Gäste bedient. Die
Tapete des Raumes ist graugrün, links an
der Wand steht ein Sofa, rechts ein Schrank.
In der rechten Wand ist eine Tür, die den
Blick in die Küche und zum Herd freigibt.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Kunsthaus Richter und Engel,
1929 (E);

Berlin, Große Berliner Kunstaussstellung,
1932 (G);

Saarbrücken, Zimmergalerie (Firma)

Kuschel, 1933 (E);

Köln, Galerie Czwiklitzer, 1954 (E).

Literatur:

R.J. (?) in: Saarbrücker Landeszeitung vom 26. 9.
1929

Hoenes in: Saarfront vom 6. 10. 1933;

Kunsthalle Mannheim. Verzeichnis der
Gemäldesammlung. Mannheim 1977, S. 269.
Mannheim, Kunsthalle

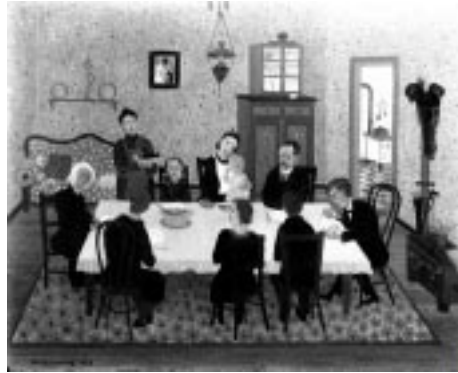


Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 23

Sängerfest 1928

Öl auf Sperrholz

38 cm x 49 cm

Ursprüngliche Maße etwa 42 cm x 52 cm.

Signatur: Leo Grewenig 28

Titel Rückseite. Signatur links unten.

Bemerkung: Starke Schäden des Bildträgers durch Kriegseinwirkung. Zweite Abbildung zeigt die ursprüngliche Fassung.

Beschreibung:

Im Mittelgrund hölzerner Tanzboden, darauf auf der rechten Seite eine Gruppe von zwölf schwarz gekleideten Sängern, die sich nach rechts zum Dirigenten wenden, der auf einem Stuhl steht. Links der Sängergruppe drei, zum Bildbetrachter gewandte Männer, der mittlere mit Fahne. Links im Vordergrund großer Baum mit weißem Stamm, weitere Bäume im Mittel- und Hintergrund. Am unteren Bildrand hölzerne Tische; um die Bühne stehen 18 Personen, die teilweise vom Bildrand angeschnitten werden (durch Beschädigung bedingt); am Horizont zwei Häuser.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Zimmergalerie (Firma)

Kuschel, 1933 (E);

Völklingen, Realgymnasium, 1948 (E);

Saarbrücken, Saarlandmuseum, 1975, Nr. 16 (E);

Wuppertal, Galerie Becher, 1975/76 (E);

Lindau, Stadtmuseum, 1993, Nr. 6 (E);

St. Wendel, Museum St. Wendel,

Mia-Münster-Haus, 1993 (E).

Literatur:

Hoenes (?) in: Saarbrücker Landeszeitung vom 10. 10. 1933;

Decker in: Saar-Volksstimme, 16. 11. 1948.

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 24

Faschingsball 1929

Öl auf Pappe

35,4 cm x 44,5 cm

Signatur: Leo Grewenig

Titel Rückseite. Signatur Rückseite.

Beschreibung:

Im Vordergrund drei, vom Bildrand angeschnittene Tische, an denen insgesamt sechs halbförmig wiedergegebene Personen sitzen; sehr detaillierte Angabe auch der kleinsten Gegenstände auf den Tischen. Im Mittelgrund neun tanzende, kostümierte Paare, links eine Musikkapelle, im Hintergrund drei Lauben mit Gästen. An der Decke des Saals bunte Papierschlängen.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Kunsthaus Richter und Engel, 1929 (E);

Saarbrücken, Zimmergalerie (Firma)

Kuschel, 1933 (E);

Völklingen, Realgymnasium, 1948 (E);

Köln, Galerie Czwiklitzer, 1954 (E);

Saarbrücken, Saarländisches Museum, 1975, Nr. 19 (E);

Wuppertal, Galerie Becher, 1975/76 (E);

Bad Rappenau, Galerie Steiner, 1981, Nr. 129 (E);

Bad Rappenau, Galerie Steiner, 1983 (E);

Lindau, Stadtmuseum, 1993, Nr. 8 (E);

St. Wendel, Museum St. Wendel,

Mia-Münster-Haus, 1993 (E).

Literatur:

R. J. (?) in: Saarbrücker Landeszeitung vom 26. 9. 1929;

Hoenes in: Saarfront Saarbrücken, 6. 10. 1933.

Decker in: Volkstimme, 16. 11. 1948;

E. Kuntz, Der Maler Leo Grewenig. In: Der Kunsthandel 6, 1973, S. 15-16.

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 25

Friedhof 1929

Zweiter Titel: Allerheiligen

Öl auf Holz

37 cm x 46 cm

Signatur: Grewenig 29

Titel Rückseite. Zweititel Rückseite.

Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Blick über einen Friedhof: Im Vordergrund größere Halbfiguren, etwa in der Bildmitte ein ausgehobenes Grab; im Hintergrund zwei kleine Kapellen oder Familiengrüfte. Der Friedhof ist von einer Mauer umgeben, der Himmel ist winterlich dunkel.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Kunsthaus Richter und Engel, 1929 (E);

Berlin, Kunstblattausstellung, 1929/30 (G);

Saarbrücken, Zimmergalerie (Firma)

Kuschel, 1933 (E);

Köln, Galerie Czwiklitzer, 1954 (E);

Saarbrücken, Saarländmuseum, 1975, Nr. 21 (E);

Lindau, Stadtmuseum, 1993, Nr. 9 (E);

St. Wendel, Museum St. Wendel,

Mia-Münster-Haus, 1993 (E).

Literatur:

R.J. (?) in: Saarbrücker Landeszeitung vom 26. 9. 1929;

P. Westheim, Die Kunstblatt-Ausstellung im Reckendorfhaus, Berlin. In: Das Kunstblatt 1, 1930, S. 12.

Privatbesitz



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 26

***Am Totenbett*
1929**

Öl auf Holz *

Maße unbekannt

Querformat

Signatur: Leo Grewenig 1929

Signatur links unten.

Bemerkung: Beschreibung nach einem alten Schwarzweißfoto, Datierung dort.

Beschreibung:

Blick in ein Zimmer, in dem eine junge Frau in einem Sarg aufgebahrt ist; am Fußende des Sarges stehen Kerzen und liegen Kränze. Über dem Kopf der Toten an der Wand hängen ein Kruzifix und zwei Bilder. Zur Linken der Verstorbenen stehen ein Mann und ein kleines Mädchen, das in ein Taschentuch weint. Im Zimmer sind insgesamt 16 Trauernde versammelt, vorwiegend Frauen und Mädchen.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Kunsthaus Richter und Engel, 1929 (E);

Berlin/Frankfurt, Kunstblattaussstellung junger Künstler 1929/1930 (G);

Saarbrücken, Zimmergalerie (Firma)

Kuschel, 1933 (E).

Literatur:

R.J. (?) in: Saarbrücker Landeszeitung vom 26. 9. 1929

B. E. Werner in: Deutsche Allgemeine Zeitung vom 6. 12. 1929;

P. Westheim, Die Kunstblatt-Ausstellung im Reckendorfhaus, Berlin. In: Das Kunstblatt 1, 1930. S. 12;

Hoenes in: Saarfront, Saarbrücken vom 6. 10. 1933.

Verbleib unbekannt



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 27

***Variété Sarg auf dem
Marktplatz von Heusweiler
1929***

Öl auf Pappe *

35 cm x 46 cm *

Signatur: Leo Grewenig 1929

Signatur rechts unten.

Beschreibung:

Von einem Zaun eingefasster, ovaler Platz mit einem großen Schachbrett im Innern; über dem Eingang ein Schild mit der Aufschrift: „Variété Sarg, Eingang“. Unter dem Schild, neben einem Kassenhäuschen, in dem eine Frau sitzt, steht ein Clown mit einem kleinen Hündchen. Über dem eingezäunten Oval ein Seiltänzer mit Schubkarre auf einem Seil, unter dem ein Netz gespannt ist. Im Hintergrund ein Dorf mit einer Kirche, die von einem Friedhof umgeben ist.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Kunsthaus Richter und Engel, 1929 (E);

Literatur:

R.J. (?) in: Saarbrücker Landeszeitung vom 26. 9. 1929;

B. E. Werner in: Deutsche Allgemeine Zeitung vom 6. 12. 1929;

Hoenes in: Saarfront Saarbrücken vom 6. 10. 1933.
Privatbesitz



Foto: Besitzer

Nr. 28

Kindstaufe 1929

Öl auf Pappe *

40 cm x 50 cm *

Signatur: Leo Grewenig 1929

Signatur links unten.

Bemerkung: Beschreibung nach einem alten Schwarzweißfoto, Bezeichnung dort.

Beschreibung:

Blick auf eine Dorfstraße, die in einer leichten Kurve vom Vordergrund links zum Horizont führt. Auf ihr im Vordergrund eine Gruppe von elf Menschen: eine Frau trägt das Taufkind auf dem Arm, ein Mann, den Rücken zum Betrachter gewandt, scheint sie zu fotografieren. Dahinter zwei blühende Bäume und zwölf Häuser des Dorfes und im Hintergrund die Kirche mit Friedhof. Rechts im Vordergrund die Ecke eines Gartens, der von einem verfallenen Zaun begrenzt wird, und ein Telegraphenmast.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Kunsthaus Richter und Engel, 1929 (E);

Berlin, Große Berliner Kunstausstellung, 1932 (G);

Saarbrücken, Zimmergalerie (Firma) Kuschel, 1933 (E).

Literatur:

R. J. (?) in: Saarbrücker Landeszeitung vom 26. 9. 1929,

Hoenes in: Saarfront, Saarbrücken vom 6. 10. 1933.
Verbleib unbekannt



Foto: Nachlaß Grewenig

Nr. 29

Schrebergärten

1929

Öl auf Holz *

32 cm x 40 cm *

Beschreibung:

Vom vorderen Bildrand führt ein Weg durch eine Laubenkolonie. Zu beiden Seiten des Weges stehen Zäune, dahinter sind Gärten und Häuschen, die sich bis zum Horizont erstrecken.

Ausstellungen:

Saarbrücken, Staatl. Museum, „Werke aus dem Besitz des Museums“, 1931 (G);

Saarbrücken, Saarländermuseum, 1975, Nr. 20 (E).

Literatur:

Schlich in: Kölnische Volkszeitung vom 18. 8. 1931.

Saarländermuseum Saarbrücken. Inv. Nr. St. M 551 – verschollen.

Nr. 30

Buchenwald mit Liebespaar

1929

Öl auf Holz ? *

Maße unbekannt

Annähernd quadratisches Format.

Signatur: Leo Grewenig 29.

Signatur rechts unten.

Bemerkung: Beschreibung nach einem alten Schwarzweißfoto, Bezeichnung dort.

Beschreibung:

Blick in einen sommerlichen Wald: Im Vordergrund, links von der Bildmitte, ein Baumstamm, der sich vom unteren zum oberen Bildrand erstreckt. Links davon weitere, hochaufragende Baumstämme, rechts ein Waldweg, der sich in geradem Verlauf zum Horizont zieht; auf ihm ein spaziergehendes Paar in Rückansicht. Verbleib unbekannt



Foto: Nachlaß Grewenig